Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1927/28, 1. Hälfte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **21 (1927)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Druckfehler.

Es sind besonders in den zwei Beiträgen: „Ueber den gegenwärtigen Stand des religiös-sozialen Problems“ und „Zum religiös-sozialen Problem“ (Ragaz) eine Reihe von kleinern und grössern Fehlern stehen geblieben. Der Leser wird das Gröbste wohl selbst verbessert haben.

Ich trage für den ersten Aufsatz folgendes nach: S. 321, Z. v. u. muss es Gericht heissen (statt „Gewicht“); S. 328, Z. 1 v. o. Ziel (statt „Sinn“); S. 328, Z. 11 v. o. Frühlingswärme (satt „Lebenswärme“); S. 337, Z. 2 v. o. Forderung (statt „Förderung“); S. 341, Z. 4 v. u. die Gnade (statt „sie“); S. 342, Z. 17 v. o. „der neuen Theologie“ (statt „dieser Theologie“); S. 346, Z. 16 v. o. „dritten Himmel (statt „siebten“); S. 352, Z. 21 v. u. Deutung (statt „Beurteilung“).

Für das „Votum“ bitte ich zu setzen: S. 415, Z. 10 v. u. dass (statt „weil“); S. 417, Z. 5 v. u. blicken lassen (zu ergänzen!); S. 419, Z. 13 v. o. Gruppen (nicht „Arten“).

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm 1927/28.

I. Hälfte.

1. Der Brief des Apostels Paulus an die Römer. Samstag, abends 8 Uhr. Beginn: 15. Oktober. Leiter: L. Ragaz.

Es soll im Anschluss an dieses gewaltige biblische Dokument der Versuch gemacht werden, eine Anzahl der wichtigsten letzten Fragen des geistigen Lebens zu erörtern.

2. Mensch oder Maschine? a) Der Sinn der Maschine; b) Die Rationalisierung und der Sozialismus; c) Der Arbeiter und die Maschine; d) Die Maschine und die Strasse (Auto etc.); e) Die Rationalisierung in der Lebensführung. Freitag, abends 8 Uhr. Beginn 18. November. Als Referenten sind in Aussicht genommen: Dr. Max Kleiber, Arbeitersekretär W. Lässer, Dr. Max Weber, L. Ragaz u. a.

Dieser Kurs soll an sechs und wenn nötig mehr Abenden in Form von Vorträgen und darauffolgender Aussprache ein Grundproblem unserer Zeit verhandeln: das Verhältnis des Menschen zu moderner Technik und modernem Mechanismus in Arbeit, Verkehr, Weltanschauung und Lebensauffassung.

3. Marxismus und Sozialismus. Die Grundfragen des heutigen Sozialismus anhand des Buches von Hendrik de Man: „Zur Psychologie des Sozialismus“. Montag, abends 8 Uhr. Beginn 17. Oktober. Leiter: L. Ragaz.

Das rasch berühmt gewordene Buch von Hendrik de Man, die tiefgründigste und erfolgreichste der bisherigen Widerlegungen des Marxismus aus dem Lager der Sozialdemokratie selbst, eignet sich ausserordentlich

als Grundlage zu einer Besprechung aller aktuellsten Fragen des Sozialismus. Der Kurs ist auf gemeinsame Arbeit berechnet.

4. Einführung in das russische Volkstum. Mittwoch, abends 8 Uhr. Beginn 19. Oktober. Leiterin: Frau Dr. Lydia Meli-Bagdasarianz.

Russland besser kennen zu lernen, ist eine der dringlichen neuen Aufgaben der Gegenwart. Frau Dr. Meli, eine geborene Russin, hat schon bewiesen, dass sie eine vortreffliche Führerin in dieses Neuland ist.

5. Frauenabende. Besprechung von Frauenfragen und geselliges Beieinandersein. Je am ersten Dienstag des Monats, abends 8 Uhr. Beginn 1. November. Leiterinnen: C. Ragaz und S. Tschulok.

Diese Frauenabende, die an Stelle der bisherigen besonderen Frauenkurse treten, wollen für die Frauen, die an sozialen Problemen und sozialer Arbeit beteiligt sind, eine Gelegenheit zur Aussprache, Sammlung, Ermutigung sein. Sie sind als freie Zusammenkünfte im Geist der Freundschaft und Gemeinschaft gedacht und stehen allen Frauen offen.

6. Musikabende. Moderne Meister von Beethoven an. (Die Romantiker.) Alle 14 Tage Donnerstag, abends 8 Uhr. Beginn: 20. Oktober. Leiterin: Sophie Widmer.

Diese Abende dienen der Einführung in die Welt der Musik und der seelischen Erholung und Erfrischung. Sie stehen jederman offen. Diesen Winter kommen Meister wie Schumann, Schubert, Chopin u. s. w. daran. Auch Singabende können damit verbunden werden. Einige Konzerte sind in Aussicht genommen.

7. Monatsabende. Orientierung und Aussprache über die politische Lage und Tagesfragen. Jeden vierten Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr. 1. Abend: 25. Oktober.

Die Monatsabende möchten alle Mitglieder der Vereinigung und Teilnehmer der Kurse jeden Monat einmal zu gemeinsamer Aussprache über wichtige aktuelle Fragen zusammenführen, rechnen aber auch auf Besucher aus andern Kreisen und stehen jedermann offen. Sie werden gelegentlich zu Feiern.

Es stehen diesen Winter in Aussicht Vorträge von De Man, Dr. Greiner, Bulgakoff u. a.

Die Veranstaltungen und Zusammenkünfte finden im „Heim" von „Arbeit und Bildung", Gartenhofstrasse 7, Zürich 4, statt.

Für die Kurse 2, 3 und 4 wird ein Kursgeld von Fr. 3.— erhoben. Dieses wird denen, die das wünschen, gerne erlassen.

Anmeldungen und Anfragen bittet man zu richten an Frau Clara Ragaz, Gartenhofstrasse 7, Zürich 4.